



Kinostart: 22. April 2016

Spielfilm, Kirgistan 2015, DCP, Farbe, 81 Minuten

Buch & Regie

Mirlan Abdykalykov

Kamera

Talant Akynbekov

Schnitt

Murat Ajiev, Eldiar Madakim

Produzent

Sadyk Sher-Niyaz

Koproduzentin

Altynai Koichumanova

Produktion

Aitysh Film

Koproduktion

Oy Art Film Producing Company

Shaiyr

Talaikan Abazova

Tabyldy

Tabyldy Aktanov

Umsunai

Jibek Baktybekova

Ermek

Jenish Kangelдиеv

Karachach

Anar Nazarkulova

Ulan

Myrza Subanbekov

Synopsis

Eine Nomadenfamilie lebt zurückgezogen mit ihren Pferden in der berausenden, von Bergschluchten geprägten Landschaft Kirgistans: ein alter Hirte und seine Frau, ihre Schwiegertochter Shaiyr und ihre kleine Enkelin Umsunai. Shaiyrs Ehemann ist vor vielen Jahren in einem Fluss ertrunken. Umsunai vermisst ihren Papa und glaubt fest daran, dass er – wie es in einer der schönsten Legenden der Nomaden erzählt wird – in einen Steinkauz verwandelt wurde, der seine Kreise über den Gipfeln zieht. Shaiyr entschied sich, bei der Familie ihres Mannes zu bleiben, denn sie liebt das wunderschöne Land.

Doch dann taucht der Meteorologe Ermek auf, der seine Mess-Station direkt neben Shaiyrs Zuhause aufbaut. Die beiden verlieben sich und das alte Hirtenpaar ahnt, dass Shaiyr mit dem Gedanken spielt, ein neues Leben in der Stadt zu beginnen. Als Shaiyrs Sohn, der in der Stadt studiert, die Familie in der Bergschlucht besucht, bestürmt er die Nomaden mit Geschichten aus dem modernen Leben. Und schließlich tauchen in der Nähe die ersten Baumaschinen auf, die ein anderes Zeitalter ankündigen.

Erzählt im sanften Rhythmus des Nomadenlebens, nimmt uns Regisseur Mirlan Abdykalykov mit auf eine Zeitreise in das so leicht verwundbare Herz einer Familie. In weit ausgreifenden Bildern von großer Sinnlichkeit verwebt der Film eine Welt der gelebten Traditionen mit dem leisen Anbruch einer neuen Zeit.

Pressenotiz

Es gibt immer noch Orte auf dieser Welt, wo die Menschen in Harmonie mit Natur und Naturmythologien leben. Eine Nomadenfamilie lebt zurückgezogen, aber glücklich mit ihren Pferden hoch oben in den kirgisischen Bergen, frei von den Bedürfnissen, die die moderne Bequemlichkeit uns vorgibt. In der Welt der 7-jährigen Umsunai ist die Wirklichkeit mit den Legenden der sie umgebenden Natur fest verwoben und schenkt ihr die Mittel, der Trauer um ihren verstorbenen Vater zu begegnen. Als ihr Bruder aus der Stadt zurückkehrt, saugt sie gierig alle Einzelheiten aus dem urbanen Studentenleben auf. Doch in den Augen ihrer Großeltern scheinen dieselben Geschichten aus der Welt diesseits der Berge Vorboten von Entfremdung und Verzweiflung zu sein. Als sie sich neu verliebt, kann sich auch Umsunais Mutter Shaiyr kaum vorstellen, diese Welt der Stille zurückzulassen. Für den in die Jahre gekommenen Hirten und seine Frau wirkt das schwere Baugerät, das plötzlich auf den Wiesen auftaucht, wie dunkle Omen, Diener einer schmerzhaften Veränderung. Mit jedem Stück Natur, das langsam verschwindet, scheint sich auch ein Stück ihrer Seele zu verflüchtigen.

Der Regisseur: Mirlan Abdykalykov

Mirlan Abdykalykov wurde 1982 geboren und ist seit seinem achten Lebensjahr in der Filmlandschaft zu Hause. In drei Filmen (SWING, BESHKEMPIR und MAIMIL), bei denen sein Vater Aktan Arym Kubat Regie führte, spielte er die Hauptrolle. 2010 gab Abdykalykov sein Regiedebüt mit dem Kurzfilm PENCIL AGAINST ANTS, der auf dem Rotterdam International Film Festival präsentiert wurde. Sein Spielfilmdebüt NOMADEN DES HIMMELS feierte im Rahmen des Karlovy Vary International Film Festival in der Kategorie East of the West Competition seine Weltpremiere.

2015 NOMADEN DES HIMMELS (Regie)

2010 PENCIL AGAINST ANTS (Regie, Kurzfilm)

2001 MAIMIL (Darsteller)

1998 BESHKEMPIR (Darsteller)

1993 SWING (Darsteller)

Regiekommentar

Da meine Eltern ständig arbeiteten, wurde ich in meiner Kindheit von meinen Großeltern aufgezogen. Als Hüter von Traditionen und Bräuchen gaben sie an mich ihr Wissen, ihre Erfahrung und zuallererst das Bewusstsein weiter, wie wichtig es ist, Traditionen zu bewahren und im Wandel der Zeiten weiterzugeben. Kirgistan ist ein kleines Land und in Zeiten der Globalisierung besteht die Gefahr, dass es verschwinden könnte, wenn wir nicht sein einzigartiges Gesicht erhalten: unsere Kultur, Sprache und Identität. Ich möchte in meinem Film von dem Konflikt zwischen der modernen Welt und den langsam schwindenden Traditionen erzählen und von der dringenden Notwendigkeit, sie zu erhalten. Ich möchte von der Reinheit der menschlichen Beziehungen, der Liebe und der Familienformen erzählen, wenn die Traditionen an erster Stelle gesetzt werden.

Taalaikan Abazova als Shaiyr

Taalaikan Abazova ist Schauspielerin am Kirgisischen Staatstheater der Dramaturgie.

2015 NOMADEN DES HIMMELS, Regie: Mirlan Abdykalykov

UNDER HEAVEN, Regie: Dalmira Tilepbergen

2010 DER DIEB DES LICHTS, Regie: Aktan Arym Kubat

2009 WOMAN AT THE STIRRUP, Regie: Tynai Ibragimov

2008 TENGRI, Regie: Marie Jaoul de Poncheville

2005 SARATAN, Regie: Ernest Abdyjaparov

1996 TARANCHY, Regie: Ernest Abdyjaparov (Kurzfilm)

Tabyldy Aktanov als Tabyldy

Tabyldy Aktanov ist Schauspieler am Kirgisischen Nationaltheater in Bishkek.

2015 NOMADEN DES HIMMELS, Regie: Mirlan Abdykalykov

2007 PURE COOLNESS, Regie: Ernest Abdyjaparov

2005 SARATAN, Regie: Ernest Abdyjaparov